

16. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz.

13. Dezember 1951.

365/J

A n f r a g e

der Abg. <sup>Dr.</sup>Herbert Kraus, Neumann, Neuwirth und Genossen  
an den Bundesminister für Inneres,  
betreffend die Zustände im Bundesbahnlager Pernau bei Wels.

.-.-.-.-

Die sanitären und wohnlichen Verhältnisse im Bundesbahnlager Pernau bei Wels, in dem schon vor Jahren Volksdeutsche untergebracht wurden, sind menschenwürdig. Das Lager besteht aus äußerst baufälligen Baracken, die knapp nach Kriegsende von ungarischen Soldaten als Notunterkünfte errichtet wurden. Nach dem Abzug der Ungarn wurde das freigewordene Lager mit Volksdeutschen belegt. In der Mitte des Lagers befindet sich eine einzige Wasserstelle, von der über 600 Personen versorgt werden müssen. Die Wasserholwege betragen stellenweise 400 bis 600 Meter. Der ursprünglich im Lager vorhandene Waschraum mußte wegen Einsturzgefahr abgetragen werden. In den einzelnen Räumen wohnen fast durchwegs mehrere Familien gemeinsam. Auf Grund eingelangter Beschwerden haben Mitglieder des oberösterreichischen Landtages das Lager besucht und die geradezu katastrophalen Verhältnisse festgestellt.

Das Lager steht in Verwaltung der Österreichischen Bundesbahnen. Um eine Besserung der Verhältnisse herbeiführen zu können, muß dieses Lager wie die anderen Flüchtlingslager in die Verwaltung des Bundes überführt werden. Diesbezügliche Verhandlungen mit dem Innenministerium laufen nun schon sechs Monate. Während dieser bürokratischen Rechts- und Kompetenzstreitigkeiten verfallen die Lager immer mehr und die Verhältnisse für seine Bewohner werden immer unerträglicher.

Die Unterzeichneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Inneres die

A n f r a g e:

- 1.) Sind dem Herrn Minister die menschenwürdigen Verhältnisse im Bundesbahnlager Pernau bekannt?
- 2.) Ist der Herr Minister bereit, die im Gange befindlichen, auf eine Übernahme des Lagers in die Verwaltung des Bundes abzielenden Verhandlungen ehestens zum Abschluß zu bringen und damit die Voraussetzungen für die Herbeiführung geordneter Verhältnisse im Lager zu schaffen?

.-.-.-.-